

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH · Goldtschmidtstr. 5 · 21073 Hamburg

Teekenner GmbH

Fasanenstraße 91
85591 VaterstettenAnsprechpartner:
Lennart Kühn
Tel. : +49(0)40 / 79 71 72 - 787
l.kuehn@gba-group.de**Prüfbericht** **18023141 - 004**

Probenbezeichnung : Japanischer grüner Tee, Bio

Kennzeichnung : Lot SC-20-004, MHD: 31.12.2021

Auftraggeber-Nr. : keine

Verpackung : Aluminiumverpackung

Probenmenge : 250 g

Probentransport : per Kurier

Eingang : 04.07.2018

Eingangstemperatur : Raumtemperatur

Probenahme : durch den Einsender

Prüfbeginn / -ende : 04.07.2018 / 12.07.2018

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Mit * markierte Verfahren sind akkreditiert.

1 / 2

Prüfbericht : 18023141 004
 Probenbezeichnung : Japanischer grüner Tee, Bio
 Kennzeichnung : Lot SC-20-004, MHD: 31.12.2021

Untersuchungsergebnisse

| <i>Chemische/Physikalische Analytik</i> | <i>Messwert</i> | <i>Einheit</i> | <i>Methode</i> |
|--|-----------------|----------------|---|
| Mineralölkohlenwasserstoffe | | | DIN EN 16995, LC/GC-FID: 2017-08 ^a |
| MOSH/POSH (gesättigt, kurzkettig) C10-16 | <2,0 | mg/kg | |
| MOSH/POSH (gesättigt, mittelkettig) C17-20 | <2,0 | mg/kg | |
| MOSH/POSH (gesättigt, langkettig) C21-35 | <2,0 | mg/kg | |
| MOSH/POSH (berechnet) C10-35 | nicht nachw. | mg/kg | |
| MOAH (aromatisch, kurzkettig) C10-15 | <2,0 | mg/kg | |
| MOAH (aromatisch) C16-35 | <2,0 | mg/kg | |
| MOAH (Summe) C10-35 | nicht nachw. | mg/kg | |

Beurteilung:

Mineralölkohlenwasserstoffe zählen zu den nicht erwünschten Stoffen, deren Gehalte in Lebensmitteln so gering wie möglich sein sollten.

Aromatische Mineralölkohlenwasserstoffe (MOAH) können karzinogene und mutagene Stoffe enthalten, weshalb sie im Lebensmittel nicht nachweisbar sein sollten.

Gesättigte Mineralölkohlenwasserstoffe (MOSH/POSH) bilden eine sehr große Gruppe von Stoffen mit unterschiedlichen toxikologischen Profilen. Ihre Gehalte sind deshalb auf so niedrige Werte zu begrenzen, wie sie durch gute Praxis auf allen Stufen sinnvoll erreicht werden können.

Aktuell gibt es keine rechtsverbindlich festgelegten Grenzwerte für Mineralölkohlenwasserstoffe.

Hamburg, 12.07.2018



i. A. L. Kühn

(Staatl. gepr. Lebensmittelchemiker / Kundenbetreuung)